



Der Chor

Im Jahr 2002 lernten sich die Sieben während ihres Studiums am Konservatorium in Lemberg, Ukraine kennen und absolvierten dort die klassische Gesangsausbildung, in der sie schon bald eine gemeinsame Leidenschaft – den gregorianischen Chorgesang – entdeckten.

Gregorianika ist das erste Ensemble, welches mit gregorianischen Chorälen seit dem Jahr 2005 in Deutschland gastiert. Gemäß dem Motto „Oft kopiert und nie erreicht“ hebt sich der Chor mehr denn je von seiner Konkurrenz deutlich ab.

Anfangs bestand das Programm noch aus rein liturgischem Gesang in lateinischer Sprache, so wie es im frühen Mittelalter üblich war.

Mittlerweile jedoch hat der Chor sein Programm erweitert, was man zum einen in den typisch einstimmigen Chorälen und zum anderen in mehrstimmigen Stücken erkennen kann. Diese Entwicklung ist das, was Gregorianika so einzigartig macht, da sie von nun an ihre Stimmgewalt und Präzision noch eindrucksvoller demonstrieren können.

Das Konzert

Gregorianika braucht keine aufwendige Licht- und Lasershow um ihr Publikum mit ihren von geistlicher Tiefe geprägten Gesängen in längst vergangene Zeiten zu entführen. Ganz gleich, welcher Sprache sich das Ensemble bedient, der atemberaubend reine Gesang wird durch die außergewöhnliche Akustik in Kirchen, Höhlen und Klöstern besonders hervorgehoben.

Durch den Ausdruck tiefen Glaubens, Spiritualität und Dynamik, sowie mit Hilfe der mystischen Atmosphäre inspirieren die Lieder der Gruppe und gehen dem Zuhörer ab dem ersten Ton direkt unter die Haut.

Durch die unverwechselbaren Stimmen und den makellosen Klang beweist der Chor, dass Gregorianika auch heute noch lebendig ist und nichts an Faszination verloren hat.

In Medias Res – Tour

Der Titel „In Medias Res“ deutet bereits an, dass sich Gregorianika bewusst und voller Hingabe dem Thema der „Neo Gregorianik“ angenommen hat.

Die Konzertgäste erwartet ein abwechslungsreiches, neunzigminütiges Programm, in denen sie nicht nur klassische gregorianische Choräle zu hören bekommen, sondern auch neue Eigenkompositionen, wie „In Nobile“.

Der Chor wird Ihnen einen unvergesslichen Abend mit einem unvergleichlichen Hörerlebnis bieten.

Erleben Sie, wie Gregorianika durch meditative und geistliche Erfahrung einen Bogen zwischen Mittelalter und Moderne spannt.